Gemeinsame Tagung der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin und der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften

Medizin für alle? Ethische Anforderungen an Kosten-/Nutzenbewertungen in der Medizin

Die Diskussion über die Rolle und die Legitimation von Kosten-/Nutzenbewertungen medizinischer Leistungen ist in jüngerer Zeit auch in der Schweiz in Gang gekommen. So bemühen sich zwei Institutionen darum, die systematische Bewertung medizinischer Verfahren in der Gesundheitspolitik zu verankern: das «Swiss Medical Board» und «SwissHTA» (Swiss Health Technology Assessment). Diese beiden Projekte, aber auch konkrete politische Vorstösse, die eine schweizweite HTA-Agentur fordern, tragen zu einer vermehrten öffentlichen Debatte bei, wie dies zuletzt auch die vielen Repliken auf den «Myozyme®-Entscheid» des Bundesgerichts vom 23. November 2010 taten. Dabei stehen nicht nur medizinische und ökonomische Aspekte von Kosten-/Nutzenbewertungen im Brennpunkt des Interesses, sondern ebenso und ganz zentral deren ethische Dimension.

Manche Stimmen in der Debatte sehen in etablierten und konsensuellen Verfahren zur Bewertung von Kosten und Nutzen einen Beitrag zu einer gerechten und transparenten Allokation der begrenzten Ressourcen im Gesundheitswesen. Andere befürchten eine ungerechtfertigte Einschränkung des gleichberechtigten Zugangs zu medizinischen Leistungen und insbesondere eine Schwächung ohnehin schon vulnerabler Patientengruppen. Wo die einen eine

Chance sehen, unvermeidliche Leistungsbeschränkungen durch eine vermehrte Klärung der Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit medizinischer Massnahmen gerechter auszugestalten, warnen die anderen vor einer unerwünschten Rationierung im Bereich der Medizin.

Dabei steht nicht nur die Grundidee der Bewertung von Kosten und Nutzen zur Debatte, sondern ebenso die Methoden und Kriterien, deren sich eine solche Bewertung bedient. Der vierte Anlass in der Tagungsreihe «Ökonomisierung der Medizin» beleuchtet zunächst die konkreten Beispiele der Intensivmedizin und der Onkologie. Gefragt wird anschliessend nach den Möglichkeiten und Grenzen der Bewertung von Lebensqualität als einem in ethischer Hinsicht zentralen Kriterium für Kosten-/Nutzenbewertungen in der Medizin. Schliesslich werden die bisherigen Erfahrungen ebenso wie die konkreten Anforderungen an entsprechende Verfahren in politischer, ethischer, juristischer und ökonomischer Hinsicht zur Diskussion gestellt.

An der öffentlichen Tagung stellen namhafte Expertinnen und Experten aus Medizin, Ethik, Ökonomie, Jurisprudenz und Politik ihre Standpunkte zu den aufgeworfenen Fragen dar und diskutieren diese mit einem interessierten Publikum.

Programm - Donnerstag, 5. Juli 2012, Kongresszentrum Hotel Ador, Bern

Prof. Christian Kind, Präsident der Zentralen Ethikkommission der SAMW, Entscheidungen St. Gallen 13. 30 Uhr Swiss Medical Board: Methoden, Erfahrungen und Erkenntnisse Was bedeuten Kosten-/Nutzenbewertungen im medizinischen Alltag? Praxisbeispiele Prof. Peter Suter, Trägerverein Swiss Medical Board, Genf 13.50 Uhr Rolle und Funktion von Kosten-/Nutzenbewertungen in der Medizin aus 9.30 Uhr Coûts-utilité en oncologie Prof. Pierre-Yves Dietrich, Hôpitaux Universitaires de Genève rechtlicher Sicht; Prof. Brigitte Tag, Universität Zürich 9.45 Uhr 14.10 Uhr Kosten-/Nutzenbewertungen in der Intensivmedizin Gerechte Leistungsbeschränkungen? Zur Ethik der Kosten-/Nutzenbewertungen in der Medizin Prof. Daniel Scheidegger, Universitätsspital Basel

Bearüssuna und Einführuna

Nachgefragt Dr. Barbara Bleisch, Schweizer Radio und Fernsehen SRF, Zürich

Grundlagen von Kosten-/Nutzenbewertungen

10.15 Uhr Bisherige Erfahrungen mit Health Technology Assessment und gesundheitspolitische Überlegungen in der Schweiz

lic. iur. Andreas Faller, Bundesamt für Gesundheit, Bern Methoden zur Bewertung von Kosten und Nutzen in der Medizin: eine syste-

10.35 Uhr matische Übersicht; Prof. Thomas Szucs, Universität Basel

10.55 Uhr Pause

10.00 Uhr

11.15 Uhr Wie lässt sich Lebensqualität messen? Empirische und ökonomische Über-

Le problème de la détermination de la qualité de vie: réflexions éthiques

Prof. Samia Hurst, Université de Genève

11.55 Uhr Diskussion 12.30 Uhr Mittagessen

legungen; Prof. Urs Brügger, ZHAW Winterthur

Simultanübersetzung Deutsch-Französisch

Fernsehen SRF, Zürich

14.30 Uhr Diskussion

15.20 Uhr

Synthese und Ausblick Prof. Otfried Höffe, Präsident der NEK-CNE, Tübingen

Kosten-/Nutzenbewertungen und die Ökonomisierung medizinischer

PD Dr. Markus Zimmermann-Acklin, Universität Fribourg

Podiumsdiskussion: Kosten-/Nutzenbewertungen in der Medizin:

Forderungen aus ethischer, gesundheitspolitischer und medizinischer

Mit: Dr Ignazio Cassis, Conseiller national, Montagnola; Dr. Ruth Baumann-

Hölzle, Institut «Dialog Ethik», Zürich; Dr. Reto Guetg, Vertrauensarzt santé-

suisse, Bern; Prof. Samia Hurst, Université de Genève; Prof. Daniel Scheidegger, Universitätsspital Basel. Moderation: Dr. Barbara Bleisch, Schweizer Radio und

Anmeldung: mail[at]samw.ch

